



Protokoll vom Kreistag des BBKeL 01.07.2012 in Dorsten

Ort: Vereinsheim der BG Dorsten

Anwesende Vorstand: Stefan Haddick, Heiner Kiebel, Steffi Schwarz, Georg Kleine, Nils Fronda, Thorsten Tangermann

es fehlten entschuldigt: Thomas Rademacher, Katja Jansen, Sarah Schniedenham

Anwesende Vereine: BG Dorsten, BSV Wulfen, RC Borken, CSG-GE-Bulmke, CB Recklinghausen, TUW Re-Süd, ATV Haltern, Marler BC, SC Buer Hassel, Castroper BC, TV Datteln (siehe auch Anwesendheitsliste)

Beginn: 10:10 Uhr

1. Begrüßung und Festlegung der Stimmzahlen

Um 10:10 Uhr begrüßte unser 1. Vorsitzender Stefan Haddik alle anwesenden Vorstandsmitglieder sowie alle erschienenen Vereinsvertreter beim Kreistag 2012 in Dorsten. Anwesend sind 11 Vereine mit einer Stimmzahl von 128 Stimmen von 203 Stimmen insgesamt.

2. Wahl des Protokollführers

Als Protokollführer/in wurde vom Vorstand Steffi Schwarz vorgeschlagen. Aus der Versammlung kamen keine weiteren Gegenvorschläge. Steffi Schwarz wurde einstimmig von den Versammlungsmitgliedern gewählt.

3. Genehmigung des Kreistagsprotokolls 2012

Das Protokoll des Kreistages 2011 wurde einstimmig genehmigt.

4. Berichte des Vorstandes

Stefan Haddick hat seinen Bericht als 1. Vorsitzender und stellvertretend für unsere Geschäftsführerin Katja Jansen vorgelesen. Die Berichte werden dem Protokoll beigelegt.



Steffi Schwarz hat Ihren Bericht zur Kasse vorgetragen. Es hat keine Probleme mit Vereinen gegeben. Aufgrund technischer Probleme mit dem SR-Ansetzungsprogramm (TeamSL), ist es nach wie vor noch nicht möglich den SR-IST/Soll-Abgleich für die Saison 2009/2010, 2010/2011 sowie 2011/2012 durchzuführen. Die Notwendige Eigenschaft bietet TeamSL zurzeit nicht an und ist nur durch einen Auftrag des WBV an die Entwicklungsfirma für eine horrende Gebühr möglich. Nach einer anderen Möglichkeit den Abgleich durchzuführen wird gesucht.

Georg Kleine wies in seinem Bericht als Lehrwart auf die Trainerausbildungen in Recklinghausen hin. Die zwei kompletten Ausbildungen waren von Teilnehmern von Kreisvereinen eher spartanisch besucht gewesen. Es wurde aber als positiv bewertet, dass nicht einzelne Module für die Ausbildung angeboten wurden sondern eine komplette Ausbildung. Daher sollen im nächsten Jahr evtl. wieder zwei neue Termine (Ostern, Ende Sommerferien) angeboten werden als komplette Ausbildung. Die Anmeldung soll erst über den Kreis erfolgen, um aus unserem Kreis mehr Leute zu animieren, mitzumachen und dann über den WBV, wenn dies machbar ist.

Im Bericht unseres Schiedsrichterwartes Nils Fronda wurde positiv vermerkt, dass in der diesjährigen SR-Grundausbildung 18 Schiedsrichter bestanden haben.

Nils berichtet über ein neues Pilotprojekt aus Norddeutschland, welches er gerne bei uns einführen möchte und bad um eine Diskussionsrunde. Es geht um die Stärkung der Schiedsrichterneulinge, die besser unterstützt werden sollen und für die Mannschaften weniger angreifbar sein sollen. Sie haben dazu ein extra T-Shirt erhalten, damit die Mannschaften wissen, dass diese Schiedsrichter nicht angegriffen und auch nicht angesprochen werden dürfen. Laut Nils ist das Projekt im Norden sehr positiv angenommen worden.

Nach kurzer Diskussion wurde beschlossen, dass es wichtig ist, Neulinge zu unterstützen, um Sie länger an uns zu binden, damit Sie nicht sofort wieder abspringen. Der 1. Schiedsrichter soll vor einem Spiel, bei dem er mit einem Neuling zusammen pfeift, zu beiden Mannschaften gehen und diesen mitteilen, dass es sich bei seinem Kollegen/in um einen „Neuling“ handelt und jegliche Kritik an ihm im Spiel sofort mit einem T-Foul geahndet wird, ohne jegliche Verwarnung. Nils wird das ganze auf Papier bringen und den Vereinen zukommen lassen.



Des Weiteren hat Nils darauf hingewiesen, dass er Florian Tyszak in sein Ausbildungsprogramm mit ins Boot genommen hat. Dadurch sind die Schiedsrichterausbildungskosten etwas höher geworden.

5. Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfbericht wurde von Steffi Schwarz vorgelesen, da beide Kassenprüfer nicht anwesend waren. Der Kassenprüfbericht lag dem Kreistag unterschrieben vor.

Die beiden Kassenprüfer hatten an der Vereinskasse nichts zu beanstanden.

6. Wahl eines Versammlungsleiters

Als Versammlungsleiter wurde vom Vorstand Werner Ovelhey vorgeschlagen. Aus der Versammlung kamen keine weiteren Gegenvorschläge. Werner Ovelhey wurde einstimmig von den Versammlungsmitgliedern gewählt.

7. Entlastung des Vorstandes

Werner Ovelhey bedankte sich für die geleistete Arbeit des Vorstandes und bat die Versammlung um Entlastung. Die Entlastung wurde einstimmig angenommen.

8. Wahlen

1. Vorsitzende: Als Kandidat wurde vom Vorstand Stefan Haddick zur Wiederwahl vorgeschlagen. Es gab keinen Gegenkandidaten. Stefan Haddick wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt.

Die Versammlungsleitung wurde von Werner Ovelhey wieder an den 1. Vorsitzenden übergeben.

Kassenwart: Als Kandidatin wurde vom Vorstand Steffi Schwarz vorgeschlagen. Es gab keinen Gegenkandidaten. Steffi Schwarz wurde einstimmig zur Kassenwartin wiedergewählt.



Lehrwart: Georg Kleine wurde vom Vorstand vorgeschlagen. Es gab keinen Gegenkandidaten.

Georg Kleine wurde einstimmig zum Lehrwart wiedergewählt.

Rechtswart: Als Kandidat wurde vom Vorstand Thorsten Tangermann vorgeschlagen. Es gab keinen Gegenkandidaten.

Thorsten Tangermann wurde einstimmig zum Rechtswart wieder gewählt.

Rechtsausschuss: Als Kandidaten wurden vom Vorstand Ralf Kolberg und Michael Heinz vorgeschlagen. Es gab keine Gegenkandidaten.

Beide Kandidaten wurden on Block einstimmig zum Rechtsausschuss gewählt.

2. Kassenprüfer: Es wurde Christian Hinsken vorgeschlagen. Es gab keinen Gegenkandidaten.

Christian Hinsken wurden einstimmig zum 2. Kassenprüfer gewählt.

9. Satzungsänderungen

Es liegen dem Kreistag 4 Satzungsänderungen vor. Diese wurden fristgerecht eingereicht und, zusammen mit der Einladung zum Kreistag 2012, per E-Mail an die Vereine des BBKEL verschickt.

Bei Satzungsänderungen muss lt. Vereinssatzung eine 2/3 Mehrheit vorliegen.

1.) Die Satzung wird im §2 wie folgt ergänzt:

Neu:

(zusätzliche Punkte im §2)

f) Mittel des Vereins dürfen für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Der Vorstand kann bei Bedarf und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Haushaltslage beschließen, das Vereins-/Organämter entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer pauschalierten Aufwandsentschädigung ausgeübt werden.



g) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Folgende Absätze werden zu h) & i) geändert.

Der Antrag wurde diskutiert und dann zur Wahl gestellt.

Mit 128 Stimmen wurde dieser einstimmig angenommen.

2.) Die Satzung wird im §3.1. wie folgt geändert:

Bisher:

Der BBKEL ist außerordentliches Mitglied im WBV. Er regelt seine Angelegenheiten im Einklang mit der Satzung und den Ordnungen des DBB und des WBV.

Neu:

Der BBKEL ist ordentliches Mitglied im WBV. Er regelt seine Angelegenheiten im Einklang mit der Satzung und den Ordnungen des DBB und des WBV.

Der Antrag wurde diskutiert und dann zur Wahl gestellt.

Mit 128 Stimmen wurde dieser einstimmig angenommen.

3.) Die Satzung im &21.1 wird wie folgt geändert:

Bisher:

1. Der Kreistag wählt zur Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Kassenprüfung des Basketballkreises Emscher – Lippe für die Dauer von zwei Jahren zwei Kassenprüfer. Wiederwahl ist zulässig. Ein Kassenprüfer darf jedoch nicht länger als vier Jahre hintereinander im Amt sein.

Neu:

1. Der Kreistag wählt zur Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse und der Kassenprüfung des Basketballkreises Emscher – Lippe für die Dauer von zwei Jahren zwei Kassenprüfer. Die Kassenprüfer werden im Versatz gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Ein Kassenprüfer darf jedoch nicht länger als vier Jahre hintereinander im Amt sein.



Antrag wurde diskutiert und dann zur Wahl gestellt.

Mit 128 Stimmen wurde dieser einstimmig angenommen.

4.) Die Satzung im §10.3. wird wie folgt geändert:

Bisher:

Der Vorstand hat den Kreistag mindestens 6 Wochen vor Beginn unter der Tagesordnung schriftlich einzuberufen und zu veröffentlichen. Dabei ist die Einberufung verbunden mit der Aufforderung, Anträge zur Tagesordnung im Wortlaut schriftlich und mit Begründung bis mindestens 4 Wochen vor dem Kreistag an den 1. Vorsitzenden des BK Emscher – Lippe einzureichen. Spätestens nach 2 Wochen vor dem Kreistag sind die Anträge an die Mitglieder zu veröffentlichen.

Neu:

Der Vorstand hat den Kreistag mindestens 6 Wochen vor Beginn unter der Tagesordnung schriftlich einzuberufen und zu veröffentlichen. Satzungsänderungen sind sechs Wochen, sonstige Anträge sind 14 Tage vor dem Kreistag beim 1. Vorsitzenden einzureichen. Die Anträge zur Satzung sind in der Einladung zur Mitgliederversammlung aufzuführen. Die sonstigen Anträge werden interessierten Mitgliedern auf Anfrage mindestens fünf Tage vor dem Kreistag zugänglich (z. B. online) gemacht.

Der Antrag wurde diskutiert und dann zur Wahl gestellt.

Mit 128 Stimmen wurde dieser einstimmig angenommen.

10. Anträge

Anträge liegen dem 1. Vorsitzenden nicht vor.

11. Verschiedenes

1. Diskussionsbeitrag von RC Borken, das der Verein nicht mehr zum Kreis Emscher-Lippe im männlichen Bereich gehört. Heiner Kiebel hatte es durch Zufall festgestellt, das Borken nicht mehr in den Abschluss-Tabellen des BBKEL stand. Laut WBV bekommt Borken keine



Ranglistenpunkte mehr zugesprochen, wenn seine Jugendmannschaften im BBKEL am Spielbetrieb teilnehmen. Für Team SL gehört der RC Borken geografisch zum Basketballkreis Münster und muss daher am dortigen Spielbetrieb teilnehmen, um Ranglistenpunkte zu bekommen.

Alle anwesenden Vereine, sowie der Vorstand stehen hinter Borken. Der 1. Vorsitzende hat den Auftrag erhalten, an den WBV weiter heranzutreten und das Veto aller Vorstandsmitglieder, sowie aller Vereine des BBKEL mitzuteilen, da Borken seit über 30 Jahren bei uns integriert ist.

Es geht um 1-2 Jugendmannschaften, die U16m und U12.

2. Es geht um den U12 Spielbetrieb und mit welchen Regeln gespielt werden soll. Der Marler BC kann in der nächsten Saison nur 8 Spieler melden. Laut WBV würden sie dann Spiele am grünen Tisch verlieren, wenn durch Krankheit, oder Verhinderung von nur einem Spieler, sie dann mit weniger als 8 Spielern zum Spiel antreten. Alle anwesenden Vereine, sowie der Vorstand, sind der Meinung, dass es erst einmal darum geht, den Jugendlichen Basketball zu ermöglichen. Daher soll der Passus der Mindestanzahl der Spieler auf dem Spielberichtsbogen in der Ausschreibung/Spielordnung ergänzt bzw. rausgenommen werden soll. Der Rest bleibt bestehen, dass nach den Regeln des WBV und des DBB gespielt werden soll.

3. Castroper BC konnte seine Bitte nicht mehr rechtzeitig als Antrag schicken. Daher eine offene Diskussion über die die Anpassung der Schiri Ist/Soll Beträge an den WBV (Senkung von € 200,00 auf € 150,00). Durch eine hohe Abgabe von Hallennutzungsgebühren an die Stadt kommt der CBC in Zahlungsschwierigkeiten und sucht Möglichkeiten der Geldeinsparung. Als Ergebnis wird sich der Kreisvorstand in der nächsten Sitzung mit dem Thema auseinandersetzen und beratschlagen, ob man die Vereine diesbezüglich unterstützen kann. Die Strafen an sich können angepasst werden an den WBV.

4. Für U11 Quali wurde beim KJT 2012 festgehalten, das sich alle betroffenen Vereine zusammensetzten und den Spielmodus gemeinsam erstellen (letzter Termin sollte der 29.06.2012 sein). Nach längerer



Diskussion wurde vereinbart, es über ein Turnier auszurichten, jeder gegen jeden. Der 1. Vorsitzende schickt eine Mail diesbezüglich an alle betroffenen Vereine sowie Vorstandsmitglieder.

5. Der 1. Vorsitzende Stefan Haddick ehrt die Kreismeister im Jugendbereich, die beim Kreisjugendtag nicht anwesend waren. Die U14 m des ATV Haltern und die U18m der CSG-GE-Bulmke.

6. Der 1. Vorsitzende führt die Ehrung von Werner Ovelhey mit der silbernen Ehrennadel des WBV durch, der als langjähriges Vorstandsmitglied des BBKEL tätig gewesen ist.

Um 12:41 Uhr wurde der Kreistag vom 1. Vorsitzenden für beendet erklärt.

Protokollführerin Stefanie Schwarz

1. Vorsitzender Stefan Haddick